

Quelle: <https://www.svz.de/21513117> ©2018
Kita-Übernahme ist jetzt amtlich



Diakoniewerk Neues Ufer ab kommenden Jahr neuer Betreiber in Dümmer

von Nadja Hoffmann

01. November 2018, 20:00 Uhr

Jetzt ist es offiziell. Zum 1. Januar 2019 wird der neue Träger, das Diakoniewerk Neues Ufer, die Kindertagesstätte in Dümmer übernehmen. Dies bestätigte jetzt auch Geschäftsführer Thomas Tweer. Die Kita "Seepferdchen" war bisher in Gemeindehand. Die wird die Verantwortung nach gut 50 Jahren nun abgeben. Die Gemeindevertretung entschied sich im Sommer dieses Jahres mehrheitlich dafür und stieß damit nicht bei jedem auf Zustimmung (SVZ berichtete). Dass es viele Fragen besonders von den Eltern gebe, wie es denn zukünftig weitergehe, versteht Tweer. Er möchte jedoch gleich vorwegnehmen, dass es keine großen Änderungen geben wird. "Wir werden erst einmal einsteigen und gucken, wie es ist. Es sind ja bereits eine Menge Erfahrungen vorhanden. Und die Mitarbeiter haben gute Arbeit geleistet", sagt der Geschäftsführer des Diakoniewerks.

Die Entscheidung der Gemeinde, die Verantwortung abzugeben, könne man verstehen. "Unter den Gemeindevertretern gibt es meist keinen Experten, der sich mit den Rechten und Gesetzen in einer Kita auskennt", weiß Regina Möller, Bereichsleiterin der Kindertagesstätten vom Diakoniewerk. Die gesetzliche Lage ändere sich oft, der Fachkraft-Kind-Schlüssel müsse eingehalten werden - ein Träger mit entsprechenden Mitarbeitern habe das viel besser im Blick. Möller möchte auch gleich mit den Gerüchten aufräumen, die in Dümmer umhergehen: "Es gibt keinen Aufnahmestopp." Die Bereichsleiterin hat bereits die Anmeldeliste für die Kita "Seepferdchen" und die offenen Plätze sollen auch belegt werden. "Wir müssen nur erst einmal prüfen, wieviele Kinder wir aufnehmen können", so Möller.

Das Problem sei, dass es keine ordentliche Übergabe von der alten Kita-Leitung gegeben habe. Sie habe leider gekündigt ohne etwas zu übergeben. Die Ausschreibung für eine neue Leitung laufe. Alles andere bleibe beim Alten - die Essenversorgung werde weiterhin vom Restaurant "Hannes Ossenkopp" aus Dümmer übernommen und die Kitakinder werden wie schon in der Vergangenheit weiter an den Festen und Veranstaltungen der Gemeinde beteiligt sein.

Auch an dem bestehenden Konzept der Kita wolle der Träger erst einmal nichts ändern. Die Diakonie - Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirchen - werde "keine Missionierung durchführen", stellt Thomas Tweer klar. Die Erzieher können sich freiwillig über das Kirchenjahr informieren und es werden auch verschiedene Weiterbildungen diesbezüglich angeboten.

Der neue Träger hoffe auf einen reibungslosen Übergang. Dafür arbeite er jetzt schon eng mit der Gemeinde zusammen. Auch den Fragen der Gemeinde möchte er sich stellen und über die Zukunft der Einrichtung informieren. Am Dienstag, 13. November, wird es einen Elternabend geben. Los geht es um 18 Uhr im Europahaus in Dümmer.